

Vorfreude auf neue Sporthalle

Richtfest und Grundsteinlegung in Arzheim mit vielen Gästen gefeiert - Brand zerstörte Vorgängerbau



Bei der Grundsteinlegung (v. l.): Andreas Biebricher, Manfred Diehl, David Langner, Tom Naujack, Martin Prümm und Hermann-Josef Korn.

Arzheim. Mit dem Richtfest und der Grundsteinlegung hat die Arzheimer Sporthalle eine wichtige Etappe auf dem Weg der Fertigstellung hinter sich. Wie groß die Vorfreude im Stadtteil und insbesondere beim Turnverein Arzheim auf die neue Halle ist - die alte zerstörte ein Großfeuer - wurde beim Richtfest deutlich: Viele Arzheimerinnen und Arzheimer feier-

ten mit. Und so, wie sich die Halle im jetzigen Zustand darstellt, geht man im Stadtteil davon aus, dass sie den Sportlern, aber auch den Zuschauern nach ihrer Fertigstellung gefallen wird.

Bei der Veranstaltung, zu der auch die Landtagsabgeordneten David Langner und Andreas Biebricher gekommen waren, sprach Ehrenvorsitzender Gert Wilde die

Begrüßungsworte. Der Dank für die Hilfen, die der Turnverein Arzheim von Land und Stadt erfahren hat, war seinen Worten zu entnehmen. Und das Geld ist gut angelegt, denn der TV hat mehr als 700 Mitglieder. Der Baufortschritt ist deutlich erkennbar, es werden aber noch Helfer gesucht, die Eigenleistungen bei der Hallenfertigstellung vornehmen. Auch Turn-

vereinsvorsitzender Hermann-Josef Korn zeigte sich hochzufrieden über den erreichten Baufortschritt. Zwar habe die Halle noch den Status eines Rohbaus, nichtsdestotrotz mache die Halle schon einen passablen Eindruck. Der Vorsitzende rief noch einmal den 3. August 2009 in Erinnerung, als ein verheerender Großbrand die alte Halle zerstörte und ein Abriss erforderlich wurde. Doch der Schock hielt nicht lange an, unverzüglich wurde der Wiederaufbau angegangen. In 20 Monaten sei Großartiges geleistet worden. Der Vorsitzende äußerte sich lobend über die bereits erbrachten Eigenleistungen, und für die Sportler seien in der Zeit der Bauphase Ausweichquartiere gefunden worden. Korn erinnerte auch an die Mitgliederversammlung im November 2009, in der die Mitglieder grünes Licht für den Wiederaufbau gaben. Und er hob die finanziellen Zuwendungen hervor, die im Rahmen des Konjunkturprogramms II flossen. Die Arbeiten für den Wiederaufbau liegen im Zeitplan, und wenn es auch weiterhin keine gravierenden Probleme geben sollte, dann könnte Ende September Einweihung gefeiert werden. Tom Naujack vom Architekturbüro Naujack und Rumpfenhorst wies in seiner Anspra-



Zimmermeister Stephan Merz beim Richtspruch.

che darauf hin, dass der Hallenneubau umweltfreundlich konzipiert wurde, so wird das Gründach für Wasserverdunstung sorgen. Integriert in den Neubau werden einige Altbauanteile. Lobende Worte fand Naujack für die erheblichen Eigenleistungen der Vereinsmitglieder. Der Richtspruch war dann Zimmermeister Stephan Merz vorbehalten, dann wurde der Zylinder mit den Daten zur Grundsteinlegung im Mauerwerk versenkt. Gern angenommen wurden auch die Führungen durch die Halle, zum Projekt gehören auch eine Gaststätte und eine Wohnung. -SVN-

Einrichtungen und Dokumentationen zerstört

Vandalismus im Arzheimer Wald



Einige Hinweis- und Informationstafeln wurden mitsamt Betonhalterungen aus dem Boden gerissen.

Fotos: privat

Koblenz. Wie früher schon berichtet, werden in Arzheim und im Arzheimer Wald wieder einmal Einrichtungen und Dokumentationen in unnachahmlicher Weise von Chaoten zerstört. Die neuesten Verwüstungen musste der

gerade überarbeitete, noch nicht offiziell eröffnete Waldlehrpfad über sich ergehen lassen. Der Dorfverschönerungsverein 'Arzheimer für Arzheim e.V.' hat in mühevoller Kleinarbeit auf dem über fünf km langen Waldlehrpfad

alle Hinweis- und Informationstafeln überarbeitet, aktualisiert und teilweise auch erneuert. Nun sind vor allem in Höhe des großen Biotops mehrere Hinweistafeln zerstört und zum Teil mit Betonhalterungen aus dem Boden gerissen worden; auch Vogelnistkästen gingen zu Bruch. Karl-Heinz Smeets, der Fachwart des Dorfverschönerungsvereins und mithilfe der Vereinsmitglieder, bemühen sich seit ca. drei Jahren liebevoll und mit großem Engagement um die Wiederherstellung und Neugestaltung dieses Lehrpfades, der in seiner Art und vor allem Länge sicher ein touristisches Highlight für Arzheim, die Arzheimer und erst recht alle Besucher des schönen Koblenzer Höhenstadteiles ist. Trotz mehrfacher Anzeigen bei der zuständigen Polizeibehörde geschehen solche Zerstörungen immer wieder, weshalb jetzt der Ortsvorsteher Josef Kraemer, neben einem Aufruf an die Bevölke-



In vielen Tafeln klaffen große Löcher.

rung mit der Bitte um Mithilfe, auch eine Belohnung von EUR 100 für sachdienliche Hinweise auf die Verursacher ausgesetzt hat. Der Dorfverschönerungsverein wird natürlich die Schäden wieder zu beheben versuchen. Das be-

deutet allerdings viel zusätzliche ehrenamtliche Zeit und verursachte Zusatzkosten, die dem Verein an anderer Stelle fehlen.

Pressemitteilung
Klaus Anschau für den Verein
Arzheimer für Arzheim